



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

II-1154 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
 des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 711 62-9100
 Teletex (232) 3221155
 Telex 61 3221155
 Telefax (0222) 713 78 76
 DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/3-4-91

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
 Abg. Voggenhuber und Genossen vom 14.
 Jänner 1991, Nr. 272/J-NR/91, "Umfahrung
 Oberndorf/Salzburg"

345 IAB
 1991-03-14
 zu 272 J

Die von Ihnen im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben "Umfahrung Oberndorf" gestellten Fragen fallen grundsätzlich nicht in meine Kompetenz. Ich darf daher auf die Beantwortung des Herrn Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten zur Anfrage Nummer 271/J zum gleichen Thema verweisen.

Lediglich die Frage 6

"Wurde an Alternativen, die sich durch Attraktivierung (Intervallverdichtung etc.) der bestehenden Lokalbahn anbieten geprüft? Zu welchen Ergebnissen kamen diese Prüfungen?"

berührt meinen Zuständigkeitsbereich.

Ich darf Ihnen dazu mitteilen, daß mir die von Herrn Bundesminister Schüssel erwähnte Verkehrsuntersuchung nicht bekannt ist. Wünsche bezüglich Fahrplan und Intervallverdichtung sollten mit der Lokalbahn direkt abgestimmt werden.

Wien am 13. März 1990
 Der Bundesminister